

II-9479 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4653 13

1993 -04- 21

A N F R A G E

des Abgeordneten Anschöber, Freunde und Freundinnen

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten

betreffend Berggesetznovelle 1990 - aktuelle Projekte

Gegen die Stimmen der Grünen wurde 1990 eine Novelle des österreichischen Bergrechtes parlamentarisch fixiert. Dadurch kam es u.a. zu einer massiven Verringerung der Möglichkeit auf Parteienstellung der betroffenen Anrainer und Gemeinden. Die Rolle des Naturschützers ist darüber hinaus ungeklärt und steht ebenfalls auf sehr schwachen Beinen. Alleine in Oberösterreich haben laut Medienberichten nicht weniger als 77 Unternehmungen für bestimmte Projekte seit der Verabschiedung dieser Novellierung bei der zuständigen Berghauptmannschaft Salzburg um Genehmigung angesucht. Das sind so viele Projekte, wie in den 10 Jahren zuvor insgesamt.

Da anzunehmen ist, daß die Situation in anderen Bundesländern sich ähnlich verhält, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende schriftliche

ANFRAGE:

1. Wieviele Projektanträge aus den einzelnen Bundesländern wurden seit der Novellierung des Berggesetzes im Jahr 1990 aufgeschlüsselt auf die Jahre 1990, 1991 und 1992 bei den zuständigen Berghauptmannschaften eingereicht?

2. Welche dieser einzelnen Projekte aufgliedert auf Bundesländer und Jahre wurden bislang von der betroffenen Berghauptmannschaft genehmigt bzw. in welchen Fällen wurden die betroffenen Gemeinden um entsprechende Umwidmung des Flächenwidmungsplanes ersucht?
3. Wie hoch war die Anzahl der bergbaurechtlich genehmigten Projekte aufgeteilt auf die einzelnen Bundesländer im Vergleich dazu jeweils in den Jahren 1980 bis einschließlich 1989?